

## Einführung der Familienkarte Rheinland-Pfalz im Landkreis Ahrweiler

### – FAQs Partnerschaft –

Akteure aus dem Gewerbe, kommunale Unternehmen, Vereine, Einrichtungen aus Kultur und Bildung sowie Beratungsstellen in öffentlicher und privater Hand bieten wichtige Angebote für das tägliche Familienleben und die Freizeitgestaltung von Familien. Dadurch tragen sie wesentlich zur sozialen und kulturellen Teilhabe bei und bieten Familien die passende Unterstützung in vielen Lebenslagen.

### Wer kann mitmachen?

Beteiligen können sich alle Akteure aus dem lokalen und überregionalen Gewerbe, aus Vereinen, Bildungsinitiativen und kulturellen Einrichtungen, die Familien in ihrem Alltag unterstützen:

- **Vereine**  
Gemeinnützige Einrichtungen und Träger aus den Bereichen Sport- und Kultur- sowie Bildungseinrichtungen, die spezielle Aktivitäten für Familien aus der Region anbieten.
- **Nachhaltiges Leben**  
Angebotsformate von Akteuren mit einem konkreten Bezug zur Nachhaltigkeit. Dies können Umweltbildungsorte, außerschulische Lernorte, Bildungsinitiativen oder andere Träger sein, die sich auf Klima-, Natur- und Umweltthemen oder nachhaltige Entwicklung konzentrieren.
- **Einkaufen & Service**  
Akteure und Unternehmen aus dem lokalen Gewerbe wie z. B. Einzelhandel, Handwerk, Gastgewerbe oder kommunale Betriebe.
- **Beratung & Hilfe**  
Institutionen, Initiativen und Einrichtungen, die Informationen und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereitstellen oder mit Beratung in besonderen Lebenslagen unterstützen.

### Welche Gründe sprechen für eine Beteiligung?

Registrierte Akteure werden auf der Plattform der Familienkarte aufgenommen. Dadurch können Familien aus dem Kreis Ahrweiler und aus ganz Rheinland-Pfalz Informationen zu Ihren bestehenden Angeboten finden.

## Welche Formen der Partnerschaft gibt es?

Es gibt zwei Arten der Partnerschaft:

Die **Netzwerkpartnerschaft** stellt Familien Ihre bestehenden Angebote vor, wodurch Sie mehr Interessierte erreichen. So haben beispielsweise Vereine, öffentliche und soziale Einrichtungen die Möglichkeit, im Einklang mit den Leitlinien der Familienkarte Rheinland-Pfalz, über ihre bestehenden Angebote für Familien zu informieren. Dies setzt nicht die Gewährung eines exklusiven Familienkarten-Vorteils voraus.

Die **Kooperationspartnerschaft** bringt einen exklusiven Vorteil für Familien. Sie dürfen damit auch werben. Zusätzlich können Sie über Ihre bereits bestehenden Angebote für Familien informieren. Für gewerbliche Organisationen ist ausschließlich diese Form der Partnerschaft möglich. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link:

[www.familienkarte.rlp.de/registrierung-partner-uebersicht/](http://www.familienkarte.rlp.de/registrierung-partner-uebersicht/)

## Welche Voraussetzungen gelten für eine Partnerschaft?

Wichtig für die Aufnahme als Partnerin bzw. Partner sind die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen der Familienkarte Rheinland-Pfalz. Diese finden Sie unter folgendem Link:

[http://familienkarte.earlzcrossmedia.de/wp-content/uploads/2022/10/0\\_Aufnahmevoraussetzungen-Partnerschaft.pdf](http://familienkarte.earlzcrossmedia.de/wp-content/uploads/2022/10/0_Aufnahmevoraussetzungen-Partnerschaft.pdf)

### Wichtig:

Gewerbetreibende müssen einen „exklusiven Vorteil“ für Familien bereitstellen, der im Einklang mit den Werten des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) steht (siehe auch Aufnahmevoraussetzungen).

## Wie erfolgt die Registrierung?

Wir freuen uns über Ihr Interesse! Unter folgendem Link haben Sie die Möglichkeit, sich für eine Netzwerk- oder Kooperationspartnerschaft zu registrieren:

<http://www.familienkarte.rlp.de/registrierung-partner-uebersicht>

Das Projektbüro des MFFKI setzt sich dann für die weiteren Schritte mit Ihnen in Verbindung und steht jederzeit für Rückfragen bereit.

### Zum Hintergrund:

Das MFFKI fördert die Einführung der Familienkarte Rheinland-Pfalz mit dem Ziel, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Lebenslagen zu unterstützen. Von den Vorteilen der Familienkarte können viele profitieren – Familien, lokale Partnerinnen und Partner sowie die Region.